

Protokoll Jahreshauptversammlung DWS

Am 13.02.2011 im provisorischen Vereinsheim Heiligenwald, Försterstr. 12

Anwesend: die üblich Verdächtigen

1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes über das abgelaufene Wanderjahr.

Wie üblich war der Vorstand mal wieder grottenschlecht auf den Jahreshöhepunkt eingestimmt. Es waren keine Reden vorbereitet, um die Wanderer auf das neue Jahre vorzubereiten und zu Höchstleistungen anzuspornen. Der Schriftschatr kam mit der billigen Ausrede: „Ein Schriftschatr schreibt und redet nicht!“

Seit dem letzten Jahr hatten sogar einige Vorstandsmitglieder vergessen, welche Funktion sie ausüben!

Zumindest kam es aber auch zu keiner Verwechslung von Manuskripten.

Lediglich die Schriftschatrvertreterin zeigte sich bestens gerüstet und bewirtete den ganzen Verein vorzüglich (obwohl es sich nicht um das saarländische Nationalgericht handelte). Ein erneutes Anhalten der JHV in den gleichen Räumlichkeiten wurde daraufhin angedroht (es gibt aber auch weitere ~~potente~~ potentielle Bewerber).

Die Musikschatrin gab bekannt, dass ab und zu auch gesungen wurde und drohte für das Dachswaldschatrjubiläumsjubeifelwochenende verstärkte Probentätigkeit an.

Der Kassenwart erklärte, daß alles beim Alten sei. Das Geld läge zuhause in der Schublade. Diskussionen um die desolate Einnahmeseite des Vereins sind genauso unnötig wie Diskussionen um den Schuldenstand der Gemeinde Schiffweiler.

Die Zwischendurchspielwartin / Naturwartin bereitete durch eine 5-Cent-Spende große Bilanzierungsprobleme.

Diskussionen um die Verwendung der Kasse („In der Eifel uff de Kopp haue“ oder „Finanzierung eines Ganztagsausflugs der männlichen DWSler zur Erotikmesse nach Saarbrücken“ gingen im allgemeinen Gemurmel unter.

Das Angebot an den gemeinen Wanderer Jörg, zum Fotoschatr aufzusteigen, wurde von demselbigen abgelehnt, die Ausrüstung zu wenig transportabel sei. Ergebnis der Diskussion: Der Schriftschatr soll gefälligst seine Bilder weiter selbst machen (auch wenn die Kamera dieses mal einen bösen Blaustich hatte)

Allgemeine Enttäuschung gab es, weil keine Neuwahlen mit den üblichen Bestechungsversuchen anstanden.
2. Für den Rest des Wanderjahres gab es folgende Beschlüsse:
 - 2.1. Die Mäzrtour führt zur Handwerkermesse Merchweiler. Carmen hält im beheizten Großraumzelt auf dem Kirmesplatz Plätze frei; sein Ehegatterich organisiert die Wanderung.
 - 2.2. Der Schriftschatr legt fürs Jubiläumswochenend ein anspruchsvolles Programm vor

2.3. Der Vizepräsident organisiert [zum Weihnachtsmarkt in Deidesheim](#) eine Bahntour (11.12.2011).

3. Bemerkenswertes:

Für alle fußkranken und sonstigen angeschlagenen Wanderer wurde eine Gedenkminute eingelegt. Diese Schweigeminute stellte höchste Anforderungen an die Konzentration und konnte leider nicht von allen eingehalten werden.

Hans

Schriftschat und erster „Im-Auto-Schläfer“

Geheimprotokoll